

Inhaltsübersicht

C. Schicksal von Betriebsvereinbarungen außerhalb von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	192
D. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	204
6. Teil: Thesenartige Gesamtzusammenfassung der Kernaussagen	206
Literaturverzeichnis	211
Verzeichnis der Kommissionsdokumente	239

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
1. Teil: Einleitung	21
A. Einführung in die Problematik	21
B. Gang der Untersuchung	23
2. Teil: Umwandlungsrechtliche Gesamtrechtsnachfolge	25
A. Prinzip der rechtsgeschäftlichen Vertragsübernahme	26
I. Grundsatz der Sukzessionsfreiheit	27
1. Sukzessionsfreiheit als Ausprägung der Privatautonomie	27
2. Verfassungsrechtlicher Schutz	31
3. Unionsrechtlicher Schutz	35
4. Rechtsökonomische Analyse	37
II. Sukzessionsfreiheit und Sukzessionsschutz	41
1. Prinzip der Kontrahentenwahlfreiheit	41
2. Schutz der Kontrahentenwahlfreiheit im Recht der Vertragsübernahme	43
a) Identität und Kontinuität des Vertragsverhältnisses	43
b) Zustimmung der anderen Vertragspartei	44
c) Unübertragbarkeit höchstpersönlicher Vertragsverhältnisse	47
B. Prinzip der umwandlungsrechtlichen Sukzessionsfreiheit	49
I. Übertragungsmodus der totalen Gesamtrechtsnachfolge	50
1. Vorgaben des europäischen Rechts	51
2. Einheitlicher Übertragungsakt nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 UmwG	53
3. Universalsukzession kraft Rechtsgeschäfts	56
4. Dispensierung vom gläubigerseitigen Zustimmungserfordernis	59
II. Übertragungsmodus der partiellen Gesamtrechtsnachfolge	62
1. Praktisches Bedürfnis für eine gesetzliche Regelung	63
2. Vorgaben des europäischen Rechts	65
3. Grundsatz der Spaltungsfreiheit	69

III. § 613a BGB als Grenze der Spaltungsfreiheit	70
1. Anwendbarkeit des § 613a Abs. 1 S. 1 BGB in Spaltungsfällen	71
2. Zeitpunkt des Übergangs	72
3. Vorgaben des europäischen Rechts	74
a) Gleichlauf von Arbeitsplatz und Arbeitsverhältnis	75
b) Zwingender Charakter des Art. 3 Abs. 1 BÜ-RL	77
4. Umsetzung der Betriebsübergangsrichtlinie in § 613a BGB	78
C. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	81
3. Teil: Spaltungen außerhalb des Anwendungsbereichs von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	83
A. Anwendungsfälle	85
I. Übertragung von Arbeitsverhältnissen außerhalb von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	85
II. Übertragung nicht zuzuordnender Arbeitsverhältnisse	87
1. Vorgaben des europäischen Rechts	88
a) Begründungsansätze des EuGH	89
b) Aufspaltung des Arbeitsverhältnisses in mehrere Teilzeitarbeitsverhältnisse	93
2. Folgerungen für das deutsche Recht	95
a) Möglichkeit der Aufspaltung des Arbeitsverhältnisses	96
b) Keine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen	99
c) Rechtsfolgen bei Unmöglichkeit der Aufspaltung	101
d) Folgerungen für die umwandlungsrechtliche Übertragung von Arbeitsverhältnissen	102
III. Ergebnis	104
B. Obligatorisches Zustimmungserfordernis	104
I. Mangelnde Aussagekraft des § 613 S. 2 BGB	105
1. Rechtsdogmatische Folgerungen aus der Aufhebung von § 132 UmwG a.F.	106
2. Fortgeltung des § 613 S. 2 BGB bei Abspaltung und Ausgliederung	108
3. Personengebundenheit der Arbeitsleistung	110
4. Trennung vom bisherigen Betrieb	113
II. Zustimmungserfordernis nach Art. 12 Abs. 1 GG	116
1. Schutz des Arbeitsplatzes beim bisherigen Arbeitgeber	117
2. Schutz vor einem aufgedrängten Arbeitgeber	122

III. Kein Wahlrecht des Arbeitnehmers im Falle der Aufspaltung	124
IV. Ergebnis	127
C. Rechtsfolgen der partiellen Gesamtrechtsnachfolge	128
I. Außerordentliches Kündigungsrecht nach § 626 BGB	128
II. Spaltungshaftung nach § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG	130
1. Spaltungshaftung als akzessorische Mithaftung des übertragenden Rechtsträgers	133
2. Spaltungshaftung als Instrument zur Verhinderung missbräuchlicher Spaltungen	137
D. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	137
4. Teil: Zuordnung im Interessenausgleich nach § 323 Abs. 2 UmwG	139
A. Rechtliche Wirkungsweise des Interessenausgleichs	139
I. Zuordnung durch rechtsträgerinterne Weisung oder Änderungskündigung	141
II. Zuordnung im Spaltungs- und Übernahmevertrag	143
B. Zuordnungsmöglichkeiten und -grenzen	144
I. Zuordnungskompetenz bei Zweifelsfällen	145
II. Anwendbarkeit des § 323 Abs. 2 UmwG außerhalb von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	147
C. Gerichtliche Überprüfung der Zuordnung auf grobe Fehlerhaftigkeit	150
I. § 1 Abs. 3 KSchG als Maßstab für die „einfache“ Fehlerhaftigkeit	151
II. Maßstab der groben Fehlerhaftigkeit	153
D. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	153
5. Teil: Fortgeltung von Kollektivverträgen nach der Spaltung	155
A. Verhältnis zwischen § 131 Abs. 1 Nr. 1 UmwG und § 613a Abs. 1 S. 2 bis 4 BGB	156
I. Rechtscharakter des § 613a Abs. 1 S. 2 BGB	156
1. Vorgaben des europäischen Rechts	156
2. Vorgaben des nationalen Rechts	158
II. These vom „bloßen Auffangtatbestand“	160
III. Ergebnis	163

B. Schicksal von Tarifverträgen außerhalb von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	165
I. Schicksal von arbeitsvertraglichen Bezugnahme Klauseln	166
1. Innerhalb des Anwendungsbereichs von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	167
2. Folgerungen für die umwandlungsrechtliche Übertragung von Arbeitsverhältnissen	169
II. Schicksal von Verbandstarifverträgen	169
1. Keine kollektivrechtliche Fortgeltung nach § 3 Abs. 3 TVG analog	170
2. Kollektivrechtliche Fortgeltung nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 TVG bzw. § 5 TVG	172
3. Stellungnahme	173
4. Alternative Lösungsvorschläge	174
a) Keine analoge Anwendung von § 613a Abs. 1 S. 2 bis 4 BGB	175
b) Analoge Anwendung von § 4 Abs. 5 TVG bei Tarifverträgen	178
aa) Wertungsmäßiger Vergleich zu § 613a Abs. 1 S. 2 bis 4 BGB	180
bb) Ergebnis	183
III. Schicksal von Firmentarifverträgen	184
1. Übertragbarkeit von Firmentarifverträgen durch Spaltung	184
2. Kollektivrechtliche Fortgeltung nach § 131 Abs. 1 Nr. 1 UmwG i.V.m. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 TVG	186
a) Verlust der Tarifizständigkeit	188
b) Zuordnung ohne Übertragung von Betrieben oder Betriebsteilen	190
3. Stellungnahme	191
C. Schicksal von Betriebsvereinbarungen außerhalb von § 613a Abs. 1 S. 1 BGB	192
I. Schicksal von Betriebsvereinbarungen	193
1. Kollektivrechtliche Fortgeltung nach betriebsverfassungsrechtlichen Grundsätzen	193
a) Erhalt der betriebsverfassungsrechtlichen Identität	194
b) Stellungnahme	197
2. Fortgeltung von Betriebsvereinbarungen nach § 77 Abs. 6 BetrVG analog	198
3. Ergebnis	201

II. Schicksal von Gesamt- und Konzernbetriebsvereinbarungen	201
1. Kollektivrechtliche Fortgeltung nach betriebsverfassungsrechtlichen Grundsätzen	201
2. Stellungnahme	203
D. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	204
6. Teil: Thesenartige Gesamtzusammenfassung der Kernaussagen	206
Literaturverzeichnis	211
Verzeichnis der Kommissionsdokumente	239